

Styriaca im ehemaligen Schwarzenbergischen Zentralarchiv in Krumau/Česky Krumlov

Von Walter Brunner

Im Zusammenhang mit der erfreulichen Rückführung des 1915 von Murau nach Krumau in Südböhmen verlagerten Herrschaftsarchiv Murau im Spätherbst 1996¹ scheint es sinnvoll, einen kurzen Überblick über weitere für die geschichtliche Landeskunde der Steiermark im weitesten Sinne wichtige Archivbestände in diesen einstigen Schwarzenbergischen Archiven Böhmens zu geben, soweit ich dies während eines zehntägigen dienstlichen Aufenthaltes in Krumau/Česky Krumlov im März 1974 festhalten konnte, ohne damit Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen. Ein solcher Überblick scheint sinnvoll, da das nunmehr wiederum im Schloß Murau vereinigte Herrschaftsarchiv durchaus nicht alle in diesem tschechischen Archiv verwahrten Bestände der einstigen Herrschaft Murau umfaßt.

Als im Jahr 1915 Teile des Murauer Herrschaftsarchivs nach Krumau verlagert wurden, waren in Murau nicht mehr alle in der dortigen Herrschaft entstandenen oder einst verwahrt gewesenen Archivalien vorhanden und damit der ursprüngliche Provenienzzusammenhang bereits gestört. Umfangreiche Archivbestände der Herrschaft Murau wurden bereits im vorigen Jahrhundert in das um die Mitte des 17. Jahrhunderts in Wien eingerichtete Schwarzenbergische Zentralarchiv, dessen Bestände bis 1654 zurückreichen, eingegliedert. Graf Johann Adolph zu Schwarzenberg, Oberstkämmerer und Oberststallmeister Erzherzog Leopold Wilhelms von Österreich, seit 1648 kaiserlicher wirklicher geheimer Rat, seit 1650 Ritter des Goldenen Vlieses, seit 1670 Präsident des kaiserlichen Hofrates, wurde eben 1670 in den Fürstenstand erhoben; er hatte 1654 den Sitz seines Hauses und seine Residenz nach Wien verlegt, womit Wien auch Ort der Schwarzenbergischen Hofkanzlei und der zentralen Güterverwaltung wurde. Seinem Hofkanzleisekretär übertrug der Graf die Einrichtung eines eigenen Hof- und Hausarchivs, das später in „Zentralarchiv“ umbenannt wurde. Im vorigen Jahrhundert wurden mehrmals besonders wichtige Dokumente von Murau in das Zentralarchiv Wien geholt. Auf einigen Handschriften dieses Zentralarchivs ist vermerkt, daß sie 1869 oder 1871 von Murau an das Familienarchiv nach Wien abgetreten worden seien.

¹ Siehe dazu den Bericht in diesem Band.

Dieses Zentralarchiv, das zuletzt 5.500 Urkunden und 6.500 Faszikel umfaßte und in das eigentliche Familien- und Hausarchiv sowie in das Realarchiv (Zentralregistratur) zerfiel, wurde 1892 aus Platzgründen in das Schloß Krumau in Südböhmen übersiedelt. Das ebenfalls in Krumau verwahrte Familienarchiv enthält das Privatarchiv der Familie mit allen auf das Geschlecht und seine Geschichte bezüglichen Archivalien. Die Urkunden dieses Bestandes reichen bis 1399 zurück, die Handschriften bis in das dritte Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts, die Akten bis in die Anfänge des 15. Jahrhunderts. Im Stammschloß Schwarzenberg in Franken bestand ein eigenes Herrschaftsarchiv, das 1944 aus Sicherheitsgründen ebenfalls nach Krumau verlagert wurde, wo sich die Archivalien noch heute befinden.

Zentralarchiv, Zentralregistratur und Familienarchiv

In der sogenannten Zentralregistratur ist im Bestand „Realarchiv“ als dem eigentlichen Verwaltungsarchiv der gesamten Schwarzenbergischen Besitzungen auf wichtige steirische Archivbestände hinzuweisen. In dieser Archivabteilung wurden die bei der fürstlichen Hof- und Zentralkanzlei eingelangten Berichte aller Schwarzenbergischen Herrschaften und Güter sowie Abschriften der ergangenen Reskripte und Resolutionen hinterlegt. Geordnet wurden diese Bestände der Zentralregistratur nach den einzelnen Besitzkörpern, nach den Herrschaften und Verwaltungsgebieten in Böhmen, Niederösterreich, Steiermark und Mittelfranken.

Bis zum Jahr 1873 war die Zentralregistratur auf 5.283 Faszikel und 3.365 Urkunden angewachsen. Davon entfallen folgende Aktenbestände auf steirische Besitzungen bzw. steirische Belange:

Steirische Generalien	35 Faszikel
Herrschaft Authal	3 Faszikel
Herrschaft Frauenburg	6 Faszikel
Herrschaft Goppelsbach	2 Faszikel
Herrschaft Reifenstein	12 Faszikel
Herrschaft Murau	38 Faszikel
Besitz in Graz	1 Faszikel

Im folgenden wird ein Überblick über einige wichtige steirische Betrefe im ehemaligen Schwarzenbergischen Zentralarchiv geboten, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Steirische Lehen

Zu diesem Bestand sind nach Sachgruppen angelegte Repertorien vorhanden.

1. Urkundenrepertorium über die steiermärkischen Aktivlehen (1428ff.)
2. Registratursrepertorium über die Aktivlehen der Schwarzenbergischen Herrschaften in der Steiermark: 1810 und 1832: Beschreibung sämtlicher Lehen. Hierauf geordnet nach den Lehensempfängern die einzelnen Lehenobjekte, z. B. Herrschaft Lind bei Neumarkt, gemauerter Stock (Hof) zu Winklern bei Oberwölz im Besitz der Familie Diewald 1688, der Familie Seifried und Steinlechner 1712, der Freiherren Pemptler 1719. Oder: Hermannsdorf bei Eibiswald mit folgenden Besitzern der Herrschaft Eibiswald: 1688 Freiherren von Eibiswald, 1675 Grafen Schrottenbach, 1757 Grafen Herberstein, 1825 Purgay, 1830 Familie Hansa. – Die Eintragungen setzen zumeist mit dem 17. Jahrhundert ein. Es ist ein Repertorium der Lehenobjekte bzw. der Lehensträger bis 1850.
3. Archivrepertorium über die Passivlehen der Schwarzenbergischen Herrschaften in der Steiermark mit Eintragungen ab dem 15. Jahrhundert, getrennt nach Lehenobjekten, u. a. Belehnung der Liechtensteiner mit dem Landgericht Murau 1414, 1444, 1458, 1461, 1525 etc.

Urkunden- und Realienabteilung

Lade 8	Urkunden über die steirische Erbschaft	1574–1654
22	Urkunden der Gräfin Anna geb. Neumann	1414–1632
41	Urkunden der Herrschaft Authal	1750–1802
43	Urkunden der Herrschaft Goppelsbach	1834–1840
	Urkunden der Herrschaften Katsch und Saurau	1696–1699
46	Urkunden der Herrschaft Murau	1152–1876
51	Urkunden der Herrschaft Ranten	1690–1701
	Urkunden der Herrschaften Reifenstein, Offenburg und Gusterheim	1698–1835
	Urkunden der Herrschaft Scheifling	1688–1786
	Urkunden der Herrschaft Schrattenberg	1696–1697
53	Urkunden über die Realität Trofaiaich	1845
	Urkunden der Herrschaft Tschakathurn	1696–1697
	Urkunden über die Realität in Unzmarkt	1794–1893
57	Urkunden über steirische Lehen	1782–1855
58	Urkunden über die Herrschaft Freudenau	1641–1676
70	Urkunden über die Weingärten bei Marburg	1698–1772
	Urkunden über die Weingärten bei Pettau	1688–1708
89	Urkunden über steirische Aktivlehen	1428–1780
	Urkunden über steirische Passivlehen	1414–1779
	Urkunden über den Schöderhof etc.	1525
90	Urkunden über steirische Passivlehen	1538–1705

91 Urkunden über steirische Passivlehen (Schöder und Baierdorf)	1575–1705
Urkunden über steirische Passivlehen (Köglhof)	1625–1674
Lehenbriefe über Realitäten in Scheifling	1705
Lehenbriefe über das Gut Pichlhof	1691–1705
Lehenbriefe über Realitäten des Gutes Katsch	1647–1705
Lehenbrief über das Reifensteiner Landgericht	1779
Lehenbrief über das Gericht zu Teufenbach	1398
Salzburger Lehenbriefe über Güter in der Pfarre St. Georgen ob Murau	1569–1655

Steirische Passivlehen

Lade 92 Salzburger Lehenbriefe über Güter in der Pfarre St. Georgen ob Murau	1671–1783
Salzburger Lehenbriefe über Zehente bei Murau	1580–1783
Salzburger Lehenbriefe über Zehente beim Hof Irnfritzdorf	1608–1783
Salzburger Lehenbriefe über eine Hube an der Zeiring und den Han'schen Zehent	1671–1783
93 Salzburger Lehenbriefe über Güter im Pusterwald	1589–1785
Salzburger Lehenbriefe über 5 Huben im Nestelbach	1545–1785
Salzburger Lehenbrief über den Haindlhof in der Paik bei Pöls	1785
Stubenberger Lehenbriefe über die Hainrichspergische Hube in Rinegg, Pfarre Ranten	1683–1815
Stubenberger Lehenbriefe über ein Grundstück bei Murau	1668–1815
Stubenberger Lehenbriefe über 3 Güter zu St. Lorenzen, Triebendorf und Rinegg	1670–1815

Kasten 21

Stubenbergische Lehenbriefe über den Hohenbergerhof bei Murau	1698–1815
Stubenbergische Lehenbriefe über die Pettauerhube in Rattenberg	1802–1815
Freisinger Lehenbriefe über ein Gut in der Pöllau im Winkel	1628–1793
Freisinger Lehenbriefe über 14 Huben in Hinteregg	1647–1793

Freisinger Lehenbriefe über Güter der Herrschaft Reifenstein	1710–1793
Freisinger Lehenbriefe über Güter der Herrschaft Rothenfels	1793
Gösser Lehenbriefe über 3 Tagwerk Wiese in der Leoben, das Saurachgütl in Döllach und ½ Hof am Rain bei Pöls	1676–1794
Vorauer Lehenbriefe über Güter und Gülten in der Herrschaft Pusterwald von der Vorauer Stiftsherrschaft Peggau	1799

Archivalische Handschriften

Alte Hs. Nr. Sign. Rot

- | | | |
|-----|-------|--|
| 78 | I. 75 | Inventarium nach Ableben des Fürsten Adam Franz von und zu Schwarzenberg über dessen im Herzogtum Steier nachgelassenes Vermögen 1732 (Fol. Pap. 195 Bll.)
fol. 4: Inventar der Herrschaften Murau, Katsch, Ranten und Saurau
fol. 145: Inventar der Herrschaften Reifenstein, Offenburg, Gusterheim, Schrattenberg und Scheifling.
fol. 182: Inventar der Herrschaft Frauenburg
fol. 194: Inventar des fürstl. Hauses in der unteren Hofgasse in Graz |
| 122 | I. 83 | Klaglibell des Grafen Georg Ludwig von Schwarzenberg gegen die Proy'schen Erben wegen der von diesen angefochtenen Schenkung der Gräfin Anna zu Schwarzenberg geb. Neumann. I. H. 17. Jh. |
| 127 | I. 84 | Notizbuch eines Schreibers und Amtmannes Ottos III. von Liechtenstein-Murau als Pfleger und Gerhab der Kinder Friedrich, Ulrich und Otto von Stubenberg. Fol. Pap. 91 Bll. 1327–1333 |
| 129 | I. 85 | Verhandlungen des Kärntner Landtages vom 28. November 1580 und 23. Jänner 1581. Fol. Pap. 112. Bll. |
| 131 | I. 86 | Stiftregister über die Gravischen vier Ämter in der Gegend: Afritzer, Wisser, Stubenberger und Vierzehn Ämter von 1576 und 1577, geschehen beim Pucher in der Gegend am 9. Dezember 1577. |

- fol. 2: Afritzer Amt (an der Pöllan, in der Teuchen, Keuschler)
 fol. 12: Wisser Amt
 fol. 23: unbeschrieben.
 fol. 24: Vierzehn Ämter (Vierzehngüter-Amt)
 fol. 26: Stubenberger Amt
 Fol. Pap. 45 Bll.
- 134 I. 87 Urbar des Gutes Freudenau in der Steiermark mit Beschreibung des Burgfrieds, der Gült, des Bannes und Reisgejades, der Fischwässer, der Holzstätten, Weingärten, der Güter und Feldbau, der Wiesmahde, Verzeichnis der Untertanen in Minichdorf, Schöpfendorf, Abstall und Schürndorf, sowie Spezifikation der Wiesenzinse auf Freudenau. 1603. Fol. Pap. 38 Bll. 17. Jh. (1869 von Murau in das Familienarchiv Wien, 1892 nach Krumau verlagert).
- 135 I. 88 Stiftregister über die Gravischen vier Ämter in der Gegend: Afritzer Amt, Wisser Amt, Stubenberger Amt und Vierzehngüter-Amt 1603. Fol. Papier, 56 Bll.
- 136 I. 89 Stiftregister der Villach'schen Verwaltung in Kärnten auf das Jahr 1632ff. Ämter betreffend: Treffen, Afritz, Wisser, Vierzehngüter, Stubenberg, Laasisch bei Hallegg, Paternion, an der Drau, Krättenamt, Feldkirch und Villach. (Als Umschlag der Handschrift eine Urkunde vom 1. Mai 1619, Murau: Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg belehnt als Gewaltträger seiner Gemahlin Anna geb. Neumann die Witwe Sophia nach Wolfgang Hold am Kammersberg mit einer Viertelhube.) Fol. Pap. 76 Bll, 1632.
- 137 I. 90 Urbar über die um Leibnitz gelegene Gült und Güter der Gräfin Anna zu Schwarzenberg geb. Neumann, Fol. Pap. 41 Bll., um 1600 (1869 von Murau nach Wien).
- 165 I. 98 Liechtensteiner Urbar (Sammelhandschrift) 1337–1407 (1871 von Murau nach Wien, 1892 nach Krumau).
- 139 I. 107 Inventar über die Verlassenschaft des am 28. März 1649 verstorbenen Fürsten Johann Anton

von Eggenberg, Herzog zu Krumau, betreffend Besitzungen in Eggenberg in und außer Graz. 1649, 219 Bll.

S. 2–51: Urbaria und Inventare unterschiedlicher Herrschaften

S. 52–107: gedruckte Bücher

S. 108–112: verbriefte und unverbiefte Schulden herzu

S. 117–130: schwebende und hingelegte Rechtsaktionen

S. 131: Barschaften

S. 132–133: Kleinodien

S. 134–139: goldenes und kristallenes Geschirr

S. 140–148: Silbergeschmeide

S. 149–162: Uhren, Altäre, Bilder, Gemälde und *Kunststückh.*

S. 162–164: In der Kapelle im Haus zu Graz

S. 165–171: Mannswehr, Pistolen, Wehren, Rüstungen und Büchsen

S. 172–184: Leibskleider

S. 185–192: Tapeten, Teppiche

S. 192–197: Zu Eggenberg von *ramänischen* Kleidern *samt anderen* solchen Sachen

S. 198–199: Livreen, Kleider, päpstliche Audienz

S. 200: rote Livree zum 1. Einritt

S. 201–204: Überschläge, Tätzeln, Tisch-, Lein- und Bettgewand

S. 205: Musikalische Instrumente, Majolika

S. 206–208: Wein im Haus zu Graz

S. 208–210: Wagen, Sänften und Kaleschen

S. 211–213: Roßzeug, Sattel und Geschirr samt Zugehör

S. 214: Reit- und Kutschpferde, Eseln.

- 87 I. 127 Miszellencodex, gesammelt vom fürstlichen Sekretär J. Froschauer von Sittenberg, mit verschiedenen auf die Steiermark bezüglichen und für die Verwaltung der dortigen Güter wichtigen Dokumenten: Fol. Pap. 110 Bll., ca. 1755
 fol. 1: Steirische Idiotismen (Druck)
 fol. 4: Landesanlagen
 fol. 34: Rektifikation 1750 (Druck)

- fol. 63: Ämter im Landhaus zu Graz
 fol. 70: Anschlag über die Herrschaften Forchtenstein und Oberdorf.
- 141 I. 137 Ausführliche Beschreibung des hochfürstlich Schwarzenbergischen zweiten Fideikommisses teils im römischen Reich, teils im Herzogtum Steiermark gelegen, von J. Maria Froschauer. Fol. Pap. 219 Seiten, 1780.
- 157 I. 141 Topographisch-Historische Beschreibung der Herrschaften Frauenburg mit Scheifling, Tschakathurn, Teufenbach, Faßhof und Unzmarkt von J. B. Huber. Dabei Beschreibung der Pfarren St. Georgen ob Judenburg (fol. 8), und Scheiben (fol. 9), von Unzmarkt (fol. 9^v), Frauendorf (fol. 14), Schloß und Pfarre Frauenburg (fol. 14^v), Scheifling, St. Lorenzen, Tschakathurn und Schrattenberg (fol. 19), Teufenbach (fol. 22), Lage der Frauenburger Ämter (fol. 24); Lage des Landgerichtes Frauenburg (fol. 24^v), Geschichte der Herrschaft Teufenbach mit Faßhof (fol. 27), von Scheifling mit Tschakathurn (fol. 33^v) und von Frauenburg mit Unzmarkt (fol. 36). Fol. Pap. 54 Bll. 1798.
- 167 I. 144 Inventar der Urkunden, die Otto von Liechtenstein auf Murau hinterlassen hat. Fol. Pap. 81 Bll., ca. 1570
Inventar aller und jeder verpriest urenkuden, so weilend der wolgeborn herr herr Otto von Liechtenstein, herr zu Muerau, seliger gedächtnus bei ermelter herrschaft Murau hinter sein verlassen und anjetzo auf verordnung und befelch wolgedachts herrn von Liechtenstein seligen gelassenen sünen, der wolgeborenen herrn herr Christof, Carolus, Ruedorf, Chuenrat, Otto, Reichart und Sigmund, die herrn von Liechtenstein gepruedern und in beisein deselben durch hans von Haus ihr Gnaden anwalt, auch Michael Trappen, burger daselbst, und Matheussn Hagndorfer ordentlich auch alles fleiss durchsehen und beschriben worden wie folgt (406 Urkunden):
 fol.
 2: Lehenbriefe, 103 Stück, 1221–1569

- 21–22: unbeschrieben
 23: Kaufbriefe, 181 Stück, 1276–1552
 51: unbeschrieben
 52: 28 Reversbriefe 1403–1539
 56–57: unbeschrieben
 58: 11 Wechselbriefe 1318–1548
 60: unbeschrieben
 61: 1 Schirmbrief
 62: 5 Tötbriefe 1343–1424
 63: 3 Übergabbriefe 1416, 1450, 1547
 64: 10 Vertragbriefe 1337–1531
 65: 10 Bestättbriefe 1327–1461
 67: 7 Widerfallbriefe 1355–1517
 69: 22 Verzichtbriefe 1300–1547
 72: 4 Schadlosbriefe, 1336, 1379, 1387, 1481
 73: 4 Vidimusbriefe 1456–1522
 74: 2 Heiratsbriefe 1476, 1531
 74: 2 Consensbriefe 1322, 1462
 75: 1 Deklaration 1534
 75: 3 Obligationen 1347, 1352, 1399
 76: 3 heimgesagte Lehenbriefe 1546, 1547
 76: 1 Bürgbrief 1358
 77: 1 Friedbrief 1481
 77: 1 Gerichtszeugbrief 1481
 78: Register
- 208 I. 150 Geschichte des Murauer Gestütes vom Jahre 1800 bis 1843 von Adolf Berger, 1866. (Anm.: Diese Arbeit bildet die Fortsetzung des ebenfalls von A. Berger begonnenen (1652–1683) und von Theodor Wagner (1684–1800) fortgeführten Geschichte des Gestütes). Fol. Pap. 32 Bll. 1866.
- 301 I. 158 Felix Zub, Kurze Baugeschichte des Schlosses Murau. 1909
- 390 I. 171 Dr. Blaschko, Die Fürst-Schwarzenbergischen Brauereien. 1930
- 76 I. 174 Topographisch-Historische Beschreibung der Herrschaften Katsch, Schrattenberg, Murau, Ranten, Gestüthof und Stadt Murau von Josef Benedikt Huber, Schwarzenbergischer Grundbuchführer. Fol. Pap. IX Bll. und 307 Seiten. 1800.

- 80 I. 175 Verlassenschaftsabhandlung und Inventarien nach Fürstin Maria Ernestine von Eggenberg und Herzogin zu Krumau. Fol. Pap. 171 Bll. 1717 ff.
- 132 I. 183 Herrschaft Murau, Repertorium der feierlichen Archivurkunden, wie solche aus den Registraturakten mit Hinterlegung eines darauf beziehenden Bogens gezogen, sonderbar gesammelt und aufbewahrt worden. (Umfaßt 173 Nummern mit Regesten von 1280ff.) Fol.Pap. 46 Bll., 1800.
- 166 I. 190 Bericht des Fürstlichen Buchhalters Karl Ernest Mayer über seine Reise auf die Schwarzenbergischen Besitzungen in der Steiermark. Fol. Pap. 40 Bll. 1837.
- 257 I. 218 Forstamtsbezirk Murau: Beschreibung von Forstmeister C. Jawurek mit eingeklebten Fotografien der Stadt Murau. Fol. Pap. 61 Seiten, 1866.

Handschriften in der Schloßbibliothek

Sign. 44 Valentin Preuenhueber, Steirischer Fürsten, Grafen und Herren Stammbuch, darinnen die An- und Herkunft der uralten Grafen, Markgrafen und Herzogen von Steyer sowohl derer von ihnen entsprossenen teils abgestorbenen teils noch lebenden löblichen Geschlechter von Steyr, Bernegg, Hohenberg, Stahrenberg und Losenstein stammen. Fol. Pap. 138 Bll., 1637.

Bilderbücher, Alben mit Fotos, Ähnliches

Sign.

- 10 Album mit Fotografien von Turrach und Schöttl (Jagderinnerungen)
- 11 Album mit Fotografien von Turrach (Jagderinnerungen 1907)
- 12 Album mit Fotografien von Turrach und Schöttl (1908)
- 13 Album mit Fotografien von Turrach und Schöttl (1909)
- 20 Album mit Fotografien von Turrach und Schöttl (1913)
- 78 Album mit Fotografien betreffend die Entwicklung der Pepinerherde im Gestüthof 1896–1906
- 105 Album mit Ansichten Schwarzenbergischer Besitzungen, darunter auch Murau.

URKUNDENABTEILUNG

Erwerbungen der Herrschaften, Güter und Realitäten

Steiermark überhaupt 1764, Authal 1783–1784, Frauenburg 1666–1707, Goppelsbach 1839, Haus in Graz 1631, Göß 1827, Katsch 1696–1699, Murau 1574–1787, Ranten 1690–1701, Reifenstein 1698–1774, Scheifling 1688–1691, Seckau 1824, Schrattenberg 1696–1697, Schwarzenbergische Hammerwerke in der Steiermark 1743–1839.

Erwerbungen und Veräußerungen abgekommener Schwarzenbergischer Besitzungen

Freudenau 1641, Halbenrain 1642, Judenburg 1773, Luttenberg 1640, 1697, Marburg 1672–1772, Peggau 1777, Pesnitzhofen 1769, 1771, Pettau 1688–1782, Sobiak 1666–1779, Traafeld 1720–1721, Windischjahring 1698–1777, Wolfsberg 1731–1798

REGISTRATUREN STEIRISCHER HERRSCHAFTEN

Realisierte Erwerbungen Schwarzenbergischer Herrschaften und Güter in der Steiermark

Allgemein 1657–1795, Authal 1608–1792, Frauenburg 1656–1707, Goppelsbach 1735–1774, Haus in Graz 1631–1762, Katsch 1612–1699, Murau 1542–1772, Ranten 1662–1700, Reifenstein 1672–1744, Scheifling 1681–1719, Schrattenberg 1696, Hammerwerk zu Scheifling 1785–1796, Hammerwerk zu Heiligenstatt 1786, Radwerk in Vordernberg 1789–1790.

Anträge zum Erkauf verschiedener Herrschaften und Güter durch das Haus Schwarzenberg

Hof zu Pachern 1675, Dornau 1775–1776, Hammerwerk zu Eibiswald 1668, Eppenstein 1736–1773, Farrach 1736–1773, Feistritz 1780, Velden 1700, Kupferbergwerk Flatschach 1793, Forchtenstein 1770, Freienstein 1773–1774, Gonobitz 1650–1681, Gösting 1765–1767, Grafendorf 1775, Großlobming 1796, Johnsdorf 1654, Hammerwerk Kindthall 1794–1795, Königsberg 1776, Kranichsfeld 1656–1681, Blechfabrik in Krems bei Voitsberg 1800, Berg- und Hammerwerke St. Lambrecht 1795, Eisenberg- und Schmelzwerk in Lichtenstein, Liedlhof 1776, Eisenberg- und Hammerwerk Liezen 1714, Lind 1753, 1784, Landsberg 1656–1681, St. Marxen 1775–1776, Oberndorf 1770, Pesnitzhofen 1736–1739, Pfannberg 1775, Pichlhof 1775, Pichlhofen 1736–1740, Rothenfels 1787, Rothenthurm 1698–1747, Rotwein 1751, Spielfeld 1653–1656, Straß 1707–1726, Stübichhofen 1790, Stattenberg 1656–1681, Thann

1795, Hammerwerk Thörl 1791, Trübenegg 1656–1681, Weißenthurn 1736–1773, Wildon 1770, Wisell 1776–1777.

Abgekommene Herrschaften und Realitäten

Ehrenhausen 1720, Freudenau 1640–1689, Haus in Judenburg 1688–1773, Weingarten zu Luttenberg 1697, Weingarten in Marburg 1688–1772, Peggau 1777, Pösnitzhofen 1771, Weingärten zu Pettau 1688, Sobiak 1796, Traafeld 1699–1722.

Steiermärkische Aktivlehen, 17.–19. Jh.

Allgemein, Ritterlehen, Murauer Beutellehen, Edlingslehen, Lungauer Beutellehen.

Steiermärkische Passivlehen, 18.–19. Jh.

Allgemein, Authal, Frauenburg, Gusterheim, Murau, Offenburg, Pusterwald, Ranten, Reifenstein, Saurau, Scheifling, Schrattenberg.

Schwarzenbergische Zentralkanzlei

Abteilung (bis zum Jahr 1800)

Besitzungen in der Steiermark überhaupt

Grenze der obrigkeitlichen Weingärten 1698–1777, Religionsdifferenzen 1652–1773, Volksaufstand 1704–1713, Pest 1680–1726, Feuer-, Wetter- und Wasserschäden 1672–1757, Postwesen 1761–1770, Straßenbau 1731–1776, Viehhandel 1671–1742, Kriegsangelegenheiten 1664–1797, Verlassenschaftsabhandlungen 1747–1772, Bauangelegenheiten bei obrigkeitlichen Objekten 1712–1781, Todfallsrechte 1739–1784, Abfahrtsgeld 1692–1785, Salpetersiedereien 1776–1777, Fischereiordnung 1713–1747, Waldwirtschaft-Instruktionen 1690–1786, Beschreibung und Schätzung der Wälder 1661–1799, Jagdwesen 1706–1786, Beschreibung der herrschaftlichen Weingärten 1654–1788, Weinlese 1663–1783, Wirtschaftsvisitationen und Meliorationen 1656–1796, Konferenzprotokolle 1709–1794, Beamte und Schreiber-Instruktionen 1660–1799, Dienstabellen 1770–1786, Anstellungen, Versetzungen, Absterben 1662–1800, Jägerpersonal 1732–1786.

Herrschaft Authal

Territorialgrenze 1653, Streitigkeiten der Herrschaft 1732–1797, Kirche, Schule und Pfarre Pusterwald 1690–1773, Straßen- und Brückenbau 1797–1799, Kriege 1793, 1797, Waisenstellungen 1784–1793, Bausachen

bei den herrschaftlichen Gebäuden 1790–1799, Gefälle und Urbarialgaben 1738–1800, Todfallsrechte 1784–1799, Robotschuldigkeiten 1785–1796, Getreide 1741–1795, Rindvieh 1790–1791, Beschreibung der Wälder 1784–1799, Beamte 1790–1799, Revierjäger 1784–1796.

Herrschaft Frauenburg

Streitigkeiten der Herrschaft 1672–1785, Kirche, Pfarre und Schule in Frauenburg, Teufenbach, St. Georgen ob Judenburg, St. Lorenzen bei Scheifling 1705–1791, Präsentation der Geistlichen 1684–1800, Schullehrer 1742–1755, Spital in Unzmarkt 1625–17894, Religionsdifferenzen 1769–1775, Generallandesvisitationen 1735–1770, Pest 1715–1766, Straßenbau 1671–1798, Kriege 1671–1800, Robotregulierung 1790–1794, Stifts- und Grundzerteilungen 1785–1791, Militare ordinarium 1639–1797, Einrichtung der Orts- und Landgerichte 1767–1793, Verlassenschaftsabhandlungen 1672–1793, Privilegien des Marktes Unzmarkt 1731–1798, Gemeindegewirtschaft in Unzmarkt 1777–1790, Privilegien des Dorfes Scheifling zur Abhaltung der Viehmärkte 1789–1790, Einrichtung des Grundbuchwesens 1691–1793, Waisenstellungen 1769–1784, Ausübung einzelner Handwerke auf der Herrschaft 1693–1777, Errichtung des Hochgerichtes und der Gefängnisse 1721–1792, Untersuchungen gegen Verbrecher 1671–1786, Bausachen bei den Schlössern Frauenburg, Teufenbach und Scheifling und bei anderen herrschaftlichen Gebäuden 1720–1800, herrschaftliche Gefälle und Urbarialgaben 1669–1799, Todfallsrechte 1740–1796, Laudemialgebühren 1676–1797, Robotangelegenheiten 1666–1790, Mautabnahme und Ausübung des Mautrechtes 1666–1789, emphyteutischer Verkauf der obrigkeitlichen Meierhöfe 1690–1776, Getreidekauf und -verkauf 1683–1787, emphyteutischer Verkauf der herrschaftlichen Mühlen und Brettersägen 1720–1800, Ausübung der Fischereirechte 1754–1798, Beschreibung und Untersuchung der Wälder 1689–1800, Jagdbarkeit 1677–1785, Beschreibung der Herrschaft 1666–1719, Wirtschaftsvisitationen und Meliorationen 1666–1786, Verpachtung der ganzen Herrschaft 1666–1687, Beamtschaft 1666–1800, Jägerpersonal 1679–1798.

Herrschaft Murau

Kauf des Weintazgefälles im Judenburger Kreis 1645–1706, Streitigkeiten der Herrschaft Murau mit verschiedenen Herrschaften, Gütern, Stiftungen und Personen 1572–1800, Errichtung der Kirchen, Kapellen und Schulen 1600–1799, Bausachen bei den Kirchen, Pfarreien und Schulen 1686–1787, Kirchenparamenta 1667–1796, Stiftungen bei den Kirchen 1673–1800, urbarmäßige Kirchengefälle 1668–1786, Fassionen und

Fundationstabellen, Gebühren und Einkünfte der Pfarrer und Lehrer 1674–1796, Präsentationen, Installationen, Absterben der Geistlichen 1654–1799, Anstellung und Absterben der Schullehrer 1706–1793, Kapuzinerkloster zu Murau: Kapitalien, Bausachen, Kirchenparamente, willkürliche Abgaben der Obrigkeit 1663–1800, andere Klöster im Bereich der Herrschaft 1671–1800, Spital zu Murau 1624–1795, Religionsdifferenzen 1628–1782, Vagabunden, Zigeuner, Winkelschreiber, Volksaufstände 1690–1774, Pest 1714–1769, Feuer-, Wetter- und Wasserschäden 1653–1782, Straßen- und Brückenbau 1668–1800, Eisenhandel 1701–1783, Kriegsangelegenheiten 1668–1800, Steuerregulierung 1784–1790, allgemeine Justizregulierung 1659–1794, Verlassenschaftsabhandlungen nach herrschaftlichen Beamten, Jägern, Bürgern, Untertanen und anderen Personen 1655–1799, Streitigkeiten der Untertanen und Bürger 1680–1781, Streitigkeiten des obrigkeitlichen Personals 1711–1800, Magistratsrenovationen, Wahlen der Bürgermeister und des Stadtrates zu Murau 1690–1795, Feuerlöschordnung und Feuerschäden in Murau 1662–1792, Aufnahme der Bürger 1756–1778, Jahrmarktprivilegien der Dorfgemeinden 1780, Angelegenheiten der Untertanen 1667–1797, Privilegien der Zünfte 1660–1751, Ausübung einzelner Handwerke 1742–1780, Untersuchungen und Bestrafungen der Verbrecher 1664–1800, Bausachen beim Schloß Murau und bei anderen herrschaftlichen Gebäuden 1648–1799, Gefälle und Urbarialgaben 1657–1800, Erbauung der Almhütten und Scheunen 1796–1798, Todfallsrechte 1771–1800, Laudemialgebühren 1660–1796, Wein-, Bier- und Branntweintaz 1638–1737, Regulierung und Ausübung der Robot 1698–1798, Pferdezucht 1632–1800, Schloßmobilien 1652–1799, Inventarien über die in den herrschaftlichen Gebäuden befindlichen Mobilien 1690–1784, Kalksteinbrüche und Kalköfen 1775–1782, Mautabnahme 1621–1800, Verpachtung der herrschaftlichen Meierhöfe 1652–1794, Getreideanbau 1661–1780, Rindviehkauf und -verkauf 1650–1791, Salzhandel 1695–1737, Bausachen bei Bächen und Flüssen 1708–1800, Errichtung der Wasserleitungen 1709–1799, Besetzung und Abfischung der Teiche und Seen 1703–1764, Beschreibung und Abschätzung der Wälder 1574–1799, Holzschwemme 1775–1799, Jagdgerechtigkeit 1651–1799, Beschreibung der Herrschaft 1695–1783, Wirtschaftsvsitationen und Meliorationen 1652–1780, Wetterschäden 1662–1782, Angelegenheit der Beamten 1660–1800, Dienerschaft 1654–1800, Jägerpersonal 1677–1800.

Herrschaft Reifenstein

Prozesse und Streitigkeiten der Herrschaft 1704–1800, Errichtung der Schloßkapelle in Gusterheim 1720–1797, Geschichte der Pfarre Pöls

1720–1796, Kapuzinerkloster Murau 1711–1727, Religionsdifferenzen 1727–1768, Generallandesvisitationen 1716–1795, Erbauung und Reparatur der Straßen 1717–1788, Handel mit Salpeter und Papier 1734–1771, Kriege 1741–1800, allgemeine Justizregulierung 1785–1794, Verlassenschaftsabhandlungen 1713–1790, Ausübung einzelner Handwerke 1721–1790, Bestrafung der Verbrecher 1706, 1798, Bausachen beim Schloß zu Reifenstein und zu Gusterheim und bei anderen herrschaftlichen Gebäuden 1708–1799, Gefälle und Urbarialgaben 1702–1797, Todfallsrechte 1720–1798, Robotschuldigkeit 1762–1800, Getreideanbau 1730–1797, Rindviehverkauf 1719–1770, Errichtung und Verkauf der Papiermühle 1698–1799, Papiermacher 1709–1728, Fischereigerechtigkeit in der Mur 1730–1790, Beschreibung der Wälder, Waldkultur 1709–1800, Jagdbarkeit 1771–1797, Beamte 1708–1798, Dienerschaft 1709–1800, Jägerpersonal 1704–1800.

Berg- und Hammerwerke in der Steiermark

Streitigkeiten 1663–1800, spezielle Streitigkeiten mit den Märkten Innerberg und Vorderberg wegen beanstandeter Privilegien zur Ausfuhr des Turracher oder Predlitzer Eisens 1543–1782, Bausachen 1720–1796, Privilegien zum Betrieb der Berg- und Hammewerke 1658–1768, Betrieb in den Werken 1659–1800, Mutungen und Neuschürfe 1661–1799, Betriebsgebäude und Schmelzungsoperation 1660–1792, Errichtung und Bewirtschaftung der fürstlichen Stahl- und Eisengerätfabriken 1661–1798, fremde Hammerwerke 1694–1800, Eisenfron 1660–1796, Kauf, Verkauf und Transport der Floßen und des Roheisens, des Erzes und des Stahls, Eisen- und Stahlwarenverkauf 1655–1800, Inventarien über die in den Werken befindlichen Inventargegenstände 1694, Untersuchung und Beschreibung der Wälder 1664–1795, Beamte 1664–1800, minderes Berg- und Hammerpersonal 1662–1800.

Schriften von 1801 bis 1856

Gegliedert in acht Arrangierungsklassen, u. a.: Steirische Generalien 10 Faszikel, steirische Bergwerke 15 Faszikel, Athal (bis 1835, dann bei Reifenstein) 3 Faszikel, Frauenburg 14 Faszikel, Goppelsbach (1836–1856) 1 Faszikel, Murau 35 Faszikel, Reifenstein 11 Faszikel.

Realisierte und nicht realisierte Akquisitionen der Herrschaften und Güter

Wald Großbirkach-Athal 1803–1819, Eisenwerke Bundschuh 1835, Schloß Eggenberg 1815, Fohnsdorf 1826, Hammerwerk Katsch 1835, Eisenwerk im Lungau 1827–1835, Eisenwerke Mauterndorf 1805, Feld-

hammer zu Murau 1824, Obermayrisches Haus zu Murau 1823, Prixenhammer zu Murau 1828–1833, Pachern 1823–1824, Pux 1800–1821, Hammerwerk in Ranten 1792–1808 Eisenberg- und Schmelzwerke in Unterzeiring 1789–1806.

Abteilung 1857–1940

Unterabteilung Steirische Generalien

Lehen, Kirchenangelegenheiten, Geistliche, Klöster, Schulen, Schulpersonal, Spitäler, Stiftungen, humanitäre Anstalten, Eisenindustrie, Elektrizitätswerke, Eisenbahnen, Straßen, Flüsse, Postwesen, Militärwesen, intellektuelle Kultur, Vereine, Sport, Landeskalamitäten, Denkmäler, Politica (Wahlen, Gemeindegesezt, Arbeiterunruhen, Krankenhäuser etc.); Grundentlastung und Servitutenablösung, Anlegung neuer Grundbücher, Holzstoff- und Papierfabrik in Ramingstein, Meiereien, Mühlen, Brettersägen, Schlösser, Häuser, Teiche und fließende Gewässer, historisch-statistisch-topographische Beschreibung des fürstlichen Besitzes in der Steiermark, Besitzstand, Rechenschaftsberichte, Verwaltung des fürstlichen Besitzes, Monatsrapporte, Schwemme und Flöße, Jagden, Forstwirtschaft (Abschätzung, Grundeinziehung, Wirtschaftspläne, Waldwege, Forstkulturen, Forstertragnis, Waldweide und Schäden, Holzerzeugung, Holzverkauf, Holzarbeiter), Bauwesen, Bergbau, Eisenindustrie, Kohlenwerke, Hüttenwerke, Eisenwerke, Beamte, Dienerschaft, Pensionisten.

Archiv Eggenberg

Auf einige für die steirische Landesgeschichte wichtige Archivalien im Archiv Eggenberg, das ebenfalls in Krumau verwahrt ist, soll kurz hingewiesen werden:

Abgetretene Eggenbergische Herrschaften:

Ehrenhausen

Kauf der Herrschaft Ehrenhausen durch Christoph von Eggenberg 1543 (Abschrift), Schenkung der Herrschaft Rohitsch durch Kaiser Ferdinand II. an Johann Ulrich von Eggenberg, 1624 (Abschrift), Tausch einer Wiese gegen einen Garten beim Meierhof Ehrenhausen 1666, Verkauf der Pachmühle in Ehrenhausen an Johann Christian von Eggenberg 16582, Abtretung der Eigentumsrechte auf einigen Gründen in Landschach 1705, Verkauf der Herrschaften Adelsberg und Laas und des Gutes Schneeberg 1669 (Abschrift), Belehnung des Johann Christian von Eggenberg mit dem Dorf Oberkroppin 1667 (Vidimus), Vergleich wegen Leitung einer Land-

straße durch das Dorf Straß 1612 (Abschrift), Vergleich in den Aktivstreitigkeiten zwischen den Herrschaften Ehrenhausen, Weitersfeld und Straß 1661 (Abschrift), Vergleich der Aktivstreitigkeiten zwischen den Herrschaften Ehrenhausen, Straß und Spielfeld 1663 (Abschrift), Streitigkeiten zwischen den Herrschaften Ehrenhausen und Straß 1678, Streit wegen der Fischereigerechtigkeit im Spielfelder Bach 1658 (Abschrift), Urbar der Herrschaft Ehrenhausen 1667, Urbarregister der Herrschaft Ehrenhausen 1696, Verkauf einiger Gründe beim Meierhof in Ehrenhausen 1666 (Abschrift), Pflegerrechnungen der Herrschaft Ehrenhausen 1707–1710, Rechnungen der Pächmühle 1694–1711, Johann Seyfried von Eggenberg verpflichtet sich, eine auf der Mur zwischen Ehrenhausen und Spielfeld erbaute Fischarche nach und nach eingehen zu lassen 1669.

Urkundenabteilung Senftenberg und Zöbing

Rechnungen der Kirche zu Zöbing 1695, Rent- und Weinrechnungendes Marktes Zöbing 1695–1696, Partikularrechnungen des Herrenhauses zu Senftenberg und des Meierhofes in Zöbing 1635–1640.

Registratur der Herrschaft Ehrenhausen

Akquisition der Pächmühle in Ehrenhausen 1681–1682, Wiedereinlösung der Herrschaft Gösting 1701–1708, Verzeichnis über die verfertigte Steinmetz- und Bildhauerarbeiten bei der Begräbniskapelle zu Ehrenhausen, 17. Jh., Inventar über die in der Eggenbergischen Hofkapelle zu Graz befindlichen Kirchenparamente 1664, Streitigkeiten der Beamten in Ehrenhausen 1696–1708, Geburtsbrief der Herrschaft Ehrenhausen für Matthias Wurian 1689/1690, Streitigkeiten der Herrschaft Ehrenhausen 1667, 1715, Relationen über den Fortgang des Bergbaues auf der Herrschaft Waldstein 1636–1637, Verzeichnis über das bei der Eggenbergischen Münzstätte zu Waldstein befundene neugeprägte Geld 1646, Stiftregister der Herrschaft Ehrenhausen 1704, Bewirtschaftung der Meierhöfe 1682–1697, Ganzjährige Rechnungsextrakte der Herrschaft Ehrenhausen 1647–1652, Weingärten 1663–1697, Wirtschaftsvisitationen 1687–1702, Verpachtung der Herrschaft Ehrenhausen 1679.